

## **GESCHÄFTSEINTEILUNG**

**des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrums  
für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW)**

Gültig mit  
2026

<b>LEITUNG UND ZENTRALE DIENSTLEISTUNGSEINHEITEN.....</b>	<b>2</b>
LEITUNG.....	2
FACHBEREICH KOMMUNIKATION UND BIBLIOTHEK.....	2
FACHBEREICH INFORMATIONSTECHNOLOGIE.....	3
FACHBEREICH PERSONAL.....	4
FACHBEREICH INFRASTRUKTUR.....	4
FACHBEREICH CONTROLLING UND FINANZEN.....	5
FACHBEREICH WALD, GESELLSCHAFT, INTERNATIONALES.....	6
<b>INSTITUT FÜR WALDWACHSTUM, WALDBAU UND GENETIK.....</b>	<b>6</b>
ABTEILUNG WALDBAU.....	7
ABTEILUNG WALDWACHSTUM.....	7
ABTEILUNG GENOMFORSCHUNG.....	8
ABTEILUNG HERKUNFTSFORSCHUNG UND ZÜCHTUNG.....	8
<b>INSTITUT FÜR WALDBIODIVERSITÄT UND NATURSCHUTZ.....</b>	<b>8</b>
ABTEILUNG WALDBIODIVERSITÄT.....	9
ABTEILUNG ÖKOLOGISCHE GENETIK.....	9
ABTEILUNG NATURWALDRESERVATE.....	10
<b>INSTITUT FÜR WALDÖKOLOGIE UND BODEN.....</b>	<b>10</b>
ABTEILUNG STANDORT UND VEGETATION.....	11
ABTEILUNG BODENÖKOLOGIE.....	11
ABTEILUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER BODEN.....	12
FACHBEREICH KLIMA-FORSCHUNGSKOORDINATION.....	12
<b>INSTITUT FÜR WALDSCHUTZ.....</b>	<b>13</b>
ABTEILUNG WALDSCHADENSDIAGNOSTIK & -FORSCHUNG.....	13
ABTEILUNG WALDSCHUTZINFORMATION & -VERFAHREN.....	13
ABTEILUNG IMMISSIONS- & PFLANZENANALYSE.....	14
<b>INSTITUT FÜR WALDINVENTUR.....</b>	<b>14</b>
ABTEILUNG INVENTURDESIGN UND AUSWERTUNG.....	15
ABTEILUNG AUFNAHMETECHNIK UND FELDERHEBUNG.....	15
FACHBEREICH INVENTURLOGISTIK UND DATENMANAGEMENT.....	15
ABTEILUNG FERNERKUNDUNG.....	16
<b>INSTITUT FÜR NATURGEFAHREN UND WALDGRENZREGIONEN.....</b>	<b>16</b>
ABTEILUNG SCHNEE UND LAWINE.....	16
ABTEILUNG WILDBACHPROZESSE UND HYDROLOGIE.....	17
<b>FORSTLICHE AUSBILDUNGSSTÄTTEN.....</b>	<b>18</b>
FAST-TRAUNKIRCHEN.....	18
FAST-OSSIACH.....	19
<b>BUNDESAMT FÜR WALD.....</b>	<b>21</b>
HOLZHANDEL – EUTR, FLEGT UND RED.....	22
FORSTLICHES VERMEHRUNGSGUT.....	22
FORSTLICHER PFLANZENSCHUTZ.....	22
<b>ORGANE DES BFW.....</b>	<b>22</b>
BFW-LEITUNG.....	22
EIGENTÜMER UND EIGENTÜMERVERTRETER.....	22
WIRTSCHAFTSRAT.....	22
BFW-FACHBEIRAT.....	23

## LEITUNG UND ZENTRALE DIENSTLEISTUNGSEINHEITEN

### Leitung

Der Leitung obliegt die Gesamtverantwortung für das "Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft" (BFW) in wissenschaftlicher, wirtschaftlicher, strategischer, technischer und administrativer Hinsicht.

Die Hauptaufgaben umfassen die zentrale Koordination der Aktivitäten der Institute, der Forstlichen Ausbildungsstätten, des Bundesamtes für Wald sowie der sonstigen Organisationseinheiten und Wahrnehmung von Steuerungsaufgaben unter Berücksichtigung der Zielvorgaben aus dem Unternehmenskonzept, des Wirtschaftsrates und des Eigentümers sowie der relevanten Gesetze und Verordnungen, insbesondere des BFW-Gesetzes.

- Wissenschaftliche, wirtschaftliche, strategische, technische und administrative Führung des BFW
- Erarbeitung und Umsetzung des BFW-Unternehmenskonzepts
- Dienst- und Fachaufsicht über die Organisationseinheiten des BFW
- Leitung der Institutsleiterkonferenz zur Beratung von Personal-, Budget- und Fachangelegenheiten
- Ressourcenplanung mit den Instituten und sonstigen Organisationseinheiten
- Vorlage des alljährlichen Arbeitsprogrammes
- Laufende Kontrolle der Ressourcen-, Ziel- und Leistungsvereinbarungen
- Leitung der Fachbereiche der Direktion
- Rechtliche Betreuung des BFW
- Koordination der Vertretung des BFW gegenüber in- und ausländischen Institutionen und internationalen Organisationen
- Laufende Abstimmung der Ziele und Maßnahmen mit dem Eigentümer und dem Wirtschaftsrat und Organisation des Berichtswesens des BFW
- Regelmäßige Abstimmung der inhaltlichen Ziele des BFW mit dem Fachbeirat
- Leitung und Koordination aller Aufgaben des Bundesamtes für Wald im Rahmen des Vollzugs des Forstlichen Vermehrungsgutgesetzes, Pflanzenschutzgesetzes, des Holzüberwachungsgesetz und der Nachhaltigen forstwirtschaftlichen Biomasse-Verordnung.

MAYER Peter Dipl.-Ing. Dr. (Leitung)

LEITGEB Ernst Dipl.-Ing. Dr., MR (Leitung-Stellvertretung)

WEISER Sylvia

LYAKIN Victoria LL.M.

EL-MOKADEM Omar LL.M.

MIJATOVIC Petra

TUPY Elisabeth Ing.<sup>in</sup>

### Fachbereich Kommunikation und Bibliothek

Der Fachbereich Kommunikation und Wissensvermittlung verfolgt das Ziel, die forstliche Fachöffentlichkeit mit weiter verbesserter, leicht verständlicher Information aus den verschiedenen Arbeitsbereichen des BFW zu versorgen. Darüber hinaus wird die „Breite Öffentlichkeit“ als Zielgruppe über Tagesmedien und neue Medien verstärkt angesprochen. Dabei soll das Bewusstsein für die vielfältigen Leistungen des Waldes geschärft werden. Unterstützt wird dies durch die neue Website und die verstärkte Nutzung sozialer Medien. Im Bereich „Bildungsunterlagen für Schulen und Jugendliche“ wird mit der Produktion von Podcasts, Videos und Erklärfilmen ein neuer Schwerpunkt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gesetzt. Die interne Kommunikation des BFW, z.B. mittels Newsletter und BFW-Talk, wird weiter aktiv gestaltet.

- Organisation der Öffentlichkeitsarbeit
- Redaktionsarbeiten für die Publikationen des BFW (z.B. BFW-Praxisinformation, Forstschutz aktuell)
- Koordination des Publikationswesens und Anfertigung der Druckwerke des BFW
- Koordination der Präsentationstechniken (z.B. Schautafeln, Posterwände, Fotos)

- Redaktionsarbeiten für waldwissen.net
- Marketingaktivitäten zu den FAST sowie BFW-Produkten und -Dienstleistungen
- Betreuung und Pflege des Literaturdatenbanksystems und der forstlichen Linkdatenbank des BFW.
- Betreuung und Pflege der Fotodatenbank Öffentlichkeitsarbeit
- Führung der wissenschaftlichen Bibliothek des BFW (Erwerbung, Inventarisierung, Katalogisierung, Archivierung, Entlehnung, Lagerverwaltung und Benutzerschulung für die Literaturinformationssysteme).
- Publikationsvertrieb und Schriftentausch im Rahmen des Eigenverlages des BFW.
- Herstellung von Dokumentationsmaterial und Führung des Publikationsarchivs.

LACKNER Christian, Dipl.-Ing. (Fachbereichsleitung)

SCHRECK Marianne Mag.<sup>a</sup>

PUHARIC Sylvia

KRAINER Franziska Johanna MSc

GIANORDOLI Irene MSc

JAKOBI Melina BA

## **Fachbereich Informationstechnologie**

Aufgabe des Fachbereichs IT-Informationstechnologie sind Angelegenheiten der Informations- und Kommunikationstechnik.

- IT-Verantwortlichkeit für das BFW, IT-Berichtswesen
- Konzeption des internen Informationsflusses im BFW und Koordination der strategischen IT-Aufgaben sowie Koordination der IT-Aktivitäten in allen Organisationseinheiten des BFW
- IT-Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesgesetz über den Schutz personenbezogener Daten
- Entscheidungsvorbereitung für IT-Neuanschaffungen im BFW
- IT-Budget (Planung, Quoten und Verbrauchsevidenz)
- Organisation und Administration der IT-Systeme des BFW (Netzwerkmanagement, Datensicherheit, Datensicherung)
- Organisation und Durchführung der Schulung und Weiterbildung von Anwendern
- Führung des IT-Standortinventars
- Koordination der Beschaffung von Hardware, Software, Zubehör und IT-Verbrauchsmaterial
- Wahrnehmung von IT-Angelegenheiten in Fachgremien und Fachinstitutionen
- INSPIRE – Umsetzung des Geodateninfrastrukturgesetzes des Bundes
- Datenaufbereitung für Anfragen im Rahmen des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG)
- Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Digitalisierungsoffensive des BFW
- Technische Betreuung der Telefonanlagen an den Standorten Schönbrunn und Innsbruck, Verwaltung der Rufnummern und Mobiltelefone
- Entwicklung und Wartung von Applikationen für die Fachinstitute und Verwaltung
- GIS-Management unter besonderer Beachtung der neuesten Entwicklungen im Bereich der geografischen Informationssysteme („open source“ GIS).
- Durchführung von Arbeiten sowie Beratung der Fachinstitute im Bereich GIS

SCHAFFER Heimo, MAS (Fachbereichsleitung)

BODENWINKLER Christian

BRAMER Joseph

EGRETZBERGER Julian

GASSER Alina

KRENMAYER Wilhelm MSc

HINTERECKER Maximilian

LINDNER Stefan Ing.

MUSIL Andre MSc

PREIER Peter MAS

SCHILD Andreas Dipl. -Ing.  
TOMASELLI Anna MSc  
THALMAYR Thomas Ing.  
WINTER Florian  
TRITTNER Wolfgang MSc  
OKUNSKA Nataliya

### **Fachbereich Personal**

Der Fachbereich Personal bildet das organisatorische Zentrum für alle personalrelevanten Angelegenheiten. Er verantwortet die strategische Ausrichtung des HR-Managements, berät Geschäftsführung, Führungskräfte und Mitarbeiter:innen in arbeits- und dienstrechtlichen Fragen und begleitet die gesamte Personalentwicklung. Schwerpunkte sind Recruiting, On- und Offboarding, Arbeitgebermarkenentwicklung sowie die Umsetzung von HR-Projekten zur Prozessoptimierung und Digitalisierung. Darüber hinaus werden Dienstrechtsnovellen, arbeitsmedizinische Unterstützungen, Vertrags- und Stammdatenverwaltung, Gehalts- und Zulagenabwicklungen, Urlaubs- und Zeitmanagement sowie das gesamte Bewerbungs- und Besoldungswesen professionell betreut. Ziel ist ein modernes, serviceorientiertes Personalmanagement, das nachhaltige Strukturen schafft und das BFW bestmöglich unterstützt.

Die Hauptaufgaben des Fachbereichs umfassen

- Personalmanagement und Personaladministration

DARANTIK Alexander Dipl.-Soz.-Wiss. (Fachbereichsleitung)  
MATITZ Andrea  
VUKOVICH Sabine  
LÖTVEIT Katharina  
MAYER Edith  
SCHUH Lisa

### **Fachbereich Infrastruktur**

Aufgabe des Fachbereichs Infrastruktur sind Angelegenheiten der baulichen, technischen und organisatorischen Infrastruktur sowie der Gebäude-, Raum- und Standortverwaltung.

Die Hauptaufgaben des Fachbereichs umfassen:

- Zentrale Beschaffung, Material- und Inventarverwaltung
- Beschaffung von Investitionen, Vergabewesen
- Technisches und kaufmännisches Facility Managements für die Standorte Wien, Tulln und Innsbruck
- Leitung und Koordination aller Instandhaltungs-, Sanierungs- und Bauangelegenheiten, soweit sie nicht in die Zuständigkeit der Gebäudeverwaltungen der Liegenschaftseigentümer fallen.
- Schnittstelle zu den zuständigen Gebäudeverwaltungen der Liegenschaftseigentümer, BHÖ und BIG
- Angelegenheiten der Betriebssicherheit und Abfallwirtschaft des BFW. Vollzug der für den Arbeitnehmer:innenschutz, die Arbeitsstättenverordnung, die Abfallwirtschaft den Strahlenschutz, Brandschutz und sonstiger Umweltschutzvorschriften betreffenden gesetzlichen Vorschriften und Auflagen
- Versicherungswesen
- Reinigung, Arealbetreuung und Instandhaltung
- Betrieb der hauseigenen Werkstätten
- Fuhrparkmanagement und Dienstreisewesen

WURM Robert Dipl.-Ing. (Fachbereichsleitung)  
NIKIC Dragana  
ARAMBASIC Zejlka  
DALLINGER Anton  
DJORDJIC Joka

FLEKAL Izabela  
HAIDERER Franz  
HIRZI-DENK Karin  
HIRZI Thomas  
IBRAHIMOVIC Sabina  
JOVIC Jasna  
KOS Sanja  
LENGAUER Johann  
NIKIC Mara  
ÖLMEZ Dilek  
SCHMID Alexander  
SESTIC Slavica  
VUKOVICH Sabine  
WUNDERER Alois  
RIEDEL Andreas  
SCHÖNY Bernhard

### **Fachbereich Controlling und Finanzen**

Die Hauptaufgaben des Fachbereichs umfassen im Wesentlichen die Bereiche Buchhaltung, Bilanzierung, Steuern und Abgaben, Kostenrechnung, Finanzplanung, Controlling inkl. Projektcontrolling, internes und externes Berichtswesen sowie die Unterstützung der Projektleiter:innen bei Projektkalkulationen und Projektabrechnungen.

Folgende Leistungen sind beinhaltet:

- Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften bezüglich Rechnungslegung, Führung der Bücher, Dokumentation, Steuern und Abgaben
- Koordination des Rechnungslaufes (Eingangs- und Ausgangsrechnungen) für die Standorte Schönbrunn und Innsbruck
- Verbuchen sämtlicher Geschäftsfälle (mit Ausnahme Kreditoren, Debitoren und Kassen an den Forstlichen Ausbildungsstätten)
- Führung des Anlagenverzeichnisses in der Anlagenbuchhaltung
- Verwaltung der Bankkonten und Durchführung des gesamten Zahlungsverkehrs
- Kassenführung Standort Schönbrunn
- Mahnwesen, ausgenommen Kursbetrieb der FASTs
- Jahresabschlusserstellung (mit Unterstützung durch den Steuerberater)
- Koordination und Betreuung der Wirtschaftsprüfung
- Kostenrechnung und Controlling inkl. Soll-Ist-Vergleiche und Abweichungsanalysen
- Tarifikalkulation in Abstimmung mit den jeweiligen Verantwortlichen
- Budget- und Liquiditätsplanung, Koordination der dezentralen Planung
- Unterstützung der Fachinstitute und Forstlichen Ausbildungsstätten bei der finanziellen Projektabwicklung (Planung und Abrechnung) insbesondere im Zusammenhang mit Förderprojekten
- Leistungserfassung: Stammdatenverwaltung und Auswertungen
- Internes und externes Reporting/Berichtswesen
- Finanzberichte an den Wirtschaftsrat und Eigentümervertreter, Statistik Austria und andere Adressaten
- Internes Kontrollsystem (IKS) für den Bereich Rechnungswesen & Controlling

SIMKOVSKY Andrea Mag.<sup>a</sup> (Fachbereichsleitung)  
KOCH Andrea  
KONIK Petra  
MAITZ Andrea AR<sup>in</sup>  
MAYR Bernhard

PETRICEVIC Dino MSc  
WEISGRAB Liliya MSc  
ZUPANCIC Marja  
STADLER Sylvia

### **Fachbereich Wald, Gesellschaft, Internationales**

Der Fachbereich beschäftigt sich mit dem gesellschaftlichen und ökonomischen Wandel und damit einhergehend den sich verändernden Interessen und Ansprüchen der Gesellschaft an den Wald. Das Ziel ist die vielfältigen Leistungen des Waldes für die Gesellschaft sichtbar zu machen und durch Information, Forschung, Ausbildung und Beratung, im Sinne eines ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Werterhalt zugänglich zu machen. Ein weiteres Ziel ist die Koordination von internationalen Forschungs- und Beratungsprojekten, Pflege von bestehenden Kooperationsnetzwerken und Schaffung von neuen Partnerschaften.

Aufgaben und Schwerpunkte:

- Entwicklung von Kooperationen und Projekten an der Schnittstelle Wald und Gesellschaft
- Vernetzung mit internationalen Institutionen und Partnern
- Unterstützung der Akquise von Forschungs- und Beratungsprojekten
- Projektmanagement
- Teilnahme an Arbeitsgruppen

SCHUSCHNIGG Alois, MSc. (Fachbereichsleitung)  
MÜHLBERGER Dominik Mag.  
KLEINER Annick Dipl.-Ing.  
KÖHLER Andrea  
OHRFANDL Manfred MSc  
FETSCHER Claudia Dipl.-Ing.<sup>in</sup>

### **INSTITUT FÜR WALDWACHSTUM, WALDBAU UND GENETIK**

Wissenschaftliche Arbeiten und Dienstleistungen zur Optimierung der Waldbewirtschaftung und der Waldnutzung, insbesondere in den Bereichen Waldbau, Waldwachstum, Genetik, Ertragslehre und Wildbewirtschaftung, sowie Versuchs- und Messmethodik. Entwicklung von waldbaulichen Strategien und Behandlungskonzepten zur Anpassung der Wälder inkl. Schutzwälder an den Klimawandel und Untersuchungen zur Mitigation des Klimawandels durch Waldbewirtschaftung. Durchführung und Auswertung von waldbaulichen, ertragskundlichen sowie genetischen (Herkunftsversuchen) Dauerversuchen und einmalige Erhebungen zu spezifischen Fragestellungen. Analyse des Wachstumsganges von Waldbäumen mit dendrochronologischen Methoden unter besonderer Berücksichtigung äußerer Faktoren. Entwicklung, Evaluierung und Anwendung von Waldwachstumssimulatoren und Modellen.

Züchtung von Forstpflanzen unter Berücksichtigung molekular- und populationsgenetischer Grundlagen. Untersuchungen zur Auswirkung von Stressfaktoren und Klimaänderungen auf die Anpassungsfähigkeit von Waldbaumpopulationen. Genomanalyse von Waldbaumarten als Grundlage anwendungsbezogener Fragestellungen. Prüfung der Zusammensetzung von Klongemischen. Prüfung der Anbaueignung von Herkünften, Nachkommenschaften und Klonen einheimischer und nichtheimischer Waldbaumarten in Feldversuchen. Weiterentwicklung von Verfahren zur Prüfung von forstlichem Saatgut und Untersuchung von genetischen Aspekten bei der Saatgutgewinnung.

Aufarbeitung der erzielten wissenschaftlichen Ergebnisse und deren Publikation für Waldbewirtschaftler, die forstlichen Berater der Länder und Landwirtschaftskammern, Naturschutzpraktiker, forstliche Entscheidungsträger in Politik und Holzwirtschaft und die Wissenschaft.

SCHÜLER Silvio Dipl.-Biol. Dr. (Institutsleitung)  
LEDERMANN Thomas Priv. Doz. Dipl.-Ing. Dr. (Institutsleitung-Stellvertretung)

BUCHERT Eszter  
ZOLLES Anita MSc  
PERAUS Wolfgang, FOI  
VALENTA Viktoria MSc

EBNER Stefan DI  
LANDIVAR ALBIS Carlos Dr.  
PERSCH Johannes MSc  
LEB Edith

### **Abteilung Waldbau**

Standortsspezifische Optimierung der Verjüngungsmethoden, der Baumartenwahl und Mischungsform, sowie Ursachenerhebung bei Verjüngungsschwierigkeiten.

Optimierung waldbaulicher Maßnahmen (Grenzen der Extensivierung, Entwicklung von Verfahren). Untersuchungen zur rationellen Begründung und Pflege von Waldbeständen, insbesondere von alternativen Verfahren zur Bestandesbegründung mit Laubholz (Umbau von standortswidrigen fichtenreichen Tieflagenwäldern), waldbauliche Pflegemaßnahmen zur Optimierung der Wertleistung in Laub- und Mischbeständen, Ableitung des optimalen Verhältnisses zwischen extensiver Begründung und intensiver Pflege durch Formschnitt und Astung. Untersuchung der Wirkung von Weichlaubhölzern und ihre Integration in extensive Begründungskonzepte. Auswirkungen unterschiedlicher Standraumgestaltung auf die Qualität von Buche und Eiche. Prüfung der Eignung von Züchtungsprodukten, Abschätzung von Gefährdungspotenzialen infolge Klimaänderung.

Betreuung von Versuchsflächen zur Untersuchung und Demonstration waldbaulicher Verfahren der Wertholzerziehung. Untersuchungen von Naturverjüngungsverfahren, künstliche Bestandesbegründung, Schutzwaldbewirtschaftung, Prüfung von Betriebsformen und Bewirtschaftungsarten sowie Analysen des Wildeinflusses auf den Erfolg forstlicher Maßnahmen. Struktur- und Texturanalysen mit besonderer Berücksichtigung der Stabilität und Schutzfunktion, Sanierung bzw. Umbau geschädigter oder degradierter Wälder.

RUHM Werner Dipl.-Ing. (Abteilungsleitung)  
KONIC Julia MSc  
LANGMAIER Magdalena Dipl.-Ing.<sup>in</sup> (Karenz)  
HACK Herbert  
SCHELLMANN Michael Ing., AR  
SCHÖNAUER Hannes Ing., ADir

### **Abteilung Waldwachstum**

Planung, Anlage, Führung und laufende biometrische Erhebung von Dauerversuchen als Informationsbasis für unterschiedliche Fragestellungen der waldbaulichen Behandlung sowie Modellentwicklungen sowie Beurteilung der Anbauwürdigkeit von verschiedenen Provenienzen und fremdländischen Baumarten auf Basis von langfristig beobachteten Versuchsflächen. Untersuchung der Auswirkungen unterschiedlicher Konzepte der Bestandesbegründung und -behandlung sowie von Düngungs- und Meliorationsmaßnahmen auf Zuwachs, Wachstum und Wertleistung. Versuchsplanung und Weiterentwicklung von Aufnahme- und Auswertungsverfahren, Entwicklung und Testung von Waldwachstumsmodellen, Simulation von Wachstumsszenarien unter sich ändernden Umweltbedingungen und unterschiedlichen Bewirtschaftungsstrategien. Mitwirkung bei der nationalen Waldzustandserhebung.

Dendrochronologische Untersuchungen an Stammscheiben und Bohrkernen zur retrospektiven Bestimmung der jährlichen Zuwachsleistung und Erstellung entsprechender Gutachten. Aufbau und Wartung einer dendrochronologischen Datenbasis mit quantitativen Grundlagedaten und Metainformationen.

LEDERMANN Thomas Priv. Doz. Dipl.-Ing. Dr. (Abteilungsleitung)  
CHAKRABORTY Debojyoti Dr.  
GRIESSL Martin Ing.  
HÖDL Markus Ing.  
KINDERMANN Georg Dipl.-Ing. Dr.  
SCHNABEL Gerald, AR  
STEMBERGER Alfred Ing., AR  
HAELER Elena Dr.<sup>in</sup>  
CICEU Albert Dr.  
SULIMAN Tammam Dr.

### **Abteilung Genomforschung**

Erforschung der genetischen Grundlagen von Eigenschaften der Waldbäume (Genomforschung). Entwicklung anwendungsrelevanter Einsatzmöglichkeiten bei Waldbäumen, Selektion aufgrund molekulargenetischer Kriterien (Molecular Breeding), Methodenentwicklung, -adaptierung bzw. -validierung bei anderen Organismen im Ökosystem Wald. Klon-, Sorten- und Nachkommenschaftsprüfungen bei Pappel- und Weidenarten. Entwicklung, Optimierung und Anwendung von Frühtests. Erarbeitung von Klonempfehlungen. Ressortberatung bei gentechnisch veränderten Organismen in Waldökosystemen. Identifizierung von fraglichen Pappelsorten bei den gesetzlich vorgesehenen Betriebskontrollen. Mitwirkung bei Vergleichsprüfungen für die Zulassung von Ausgangsmaterial bei Pappel: Festlegung der Prüfungsmerkmale, Versuchsanstellung, Auswahl der Standards, Überprüfung und Dokumentation der Auswertung. Bereitung von genetischen Grundlagen zur Erhaltung forstgenetischer Ressourcen sowie Mitarbeit bei Erhaltungsmaßnahmen. Labororganisation insbesondere bezüglich Sicherheits- und Qualitätsfragen, Planung und Kontrolle von Geräte- und Chemikalienbedarf bzw. Großgerätenutzung, rationelle Arbeitseinteilung.

HEINZE Berthold Dipl.-Ing. Dr. (Abteilungsleitung)

AL-AWADI Fatima Ing.<sup>in</sup>

REICH Johanna

HUREL Agathe Dr.<sup>in</sup>

MATZIARLI Paschalina

### **Abteilung Herkunftsforschung und Züchtung**

Erfassung und Beurteilung der genotypischen, phänotypischen, und metabolischen Variabilität und Differenzierung von Waldbäumen auf kleinräumiger (Herkunft/Population) bis großräumiger (gesamtes Verbreitungsgebiet) Ebene im Hinblick auf ihre Anbauwürdigkeit sowie Analyse der Prozesse (natürlich, anthropogen), die diese Variabilität beeinflussen. Untersuchung und Analyse der Wechselwirkungen zwischen Baumarten und biotischen/abiotischen Faktoren unter kontrollierten Bedingungen und im Freiland im Hinblick auf den Klimawandel und die nachhaltige Bewirtschaftung der forstgenetischen Ressourcen. Analyse von evolutionären Prozessen und Syndromen wie Apomixis, Hybridisierung und Polyploidie und deren Auswirkung auf die Artenvielfalt und Artbildung bei Baumarten. Entwicklung und Adaptierung von Werkzeugen für die Analyse von molekularen Hochdurchsatzdaten bei Baumarten. Bearbeitung und Betreuung von Einzelbaumproben. Untersuchung von forstlichem Saatgut. Planung, Anlage, Betreuung, und laufende Erhebung und Auswertung von Langzeit-Feld- sowie Urbanversuchen mit Laub- und Nadelbaumarten mit Herkünften aus dem In- und Ausland als Informationsgrundlage für Fragestellungen der Baumarten-, und Herkunftseignung. Erstellung von Herkunftsempfehlungen und Gutachten für die forstliche Praxis.

VAN LOO Marcela Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> (Abteilungsleitung)

WEISZENBACHER Lambert Ing.

BREUER Michaela BSc

JAGANJAC Jasmin

KOBER - EBERHARDT Michael

POLONYOVA Lenka

SCHULLER Richarda

TRUJILLO-MOYA Carlos Dr.

UFIMOV Roman Dr.

SZAMOSVARI Erik MSc

AHMAD Muhammad PhD

DE JESUS RAMIRES Marcelo MSc

LIANG Kijie MSc

## **INSTITUT FÜR WALDBIODIVERSITÄT UND NATURSCHUTZ**

Wahrnehmung der Funktion des Instituts als zentrale wissenschaftliche Schnittstelle zwischen Forschung, forstlicher Praxis und Naturschutzpolitik zur Bewältigung der Klimakrise und Umsetzung nationaler sowie internationaler Strategien. Erhaltung der Vielfalt genetischer Ressourcen in Waldökosystemen. Evaluierung, Erhaltung und Förderung der genetischen Biodiversität in Waldökosystemen. Entwicklung von Methoden für das Biodiversitätsmonitoring in Waldökosystemen und Implementierung von Naturschutzprogrammen zur Förderung der Waldbiodiversität. Durchführung innovativer Forschungsansätze von genetischer Diversität über

Monitoring Technologien bis hin zur raumbezogenen Modellierung, um praxisrelevante Antworten auf aktuelle Herausforderungen zu erarbeiten. Erarbeitung und Anwendung von populationsgenetischen Modellen zur Erhaltung der genetischen Vielfalt sowie zur Untersuchung der Auswirkungen von Stressfaktoren und Klimaänderungen auf die Anpassungsfähigkeit von Waldbaumpopulationen. Entwicklung von Indikatoren für Waldbiodiversität und nachhaltigen Waldbau sowie Strategien zur Bereitstellung von an das künftige Klima angepasstem Vermehrungsgut. Unterstützung bei der Umsetzung internationaler Resolutionen und Vertretung in nationalen und internationalen Gremien. Stärkung aktiver Kooperationen mit Forschungsinstituten, Universitäten, Landwirtschaftskammern, Anbauverbänden, forstlichen Interessenvertretern, NGOs sowie Forstbetrieben. Zielgruppenspezifische Aufbereitung von Forschungsergebnissen sowie Ausbau von fachspezifischen Datenbanken und GIS-Kompetenzen als Dienstleistung für Forschung und Praxis zur Weiterentwicklung einer klimaresilienten Waldbewirtschaftung in Österreich.

LAPIN Katharina Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> (Institutsleitung)

KONRAD Heino Dipl.-Ing. Dr. (Institutsleitung-Stellvertretung)

MUJKIC Adina

LOCSMANDY Petra

### **Abteilung Waldbiodiversität**

Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt in Waldökosystemen auf allen Ebenen (genetische Vielfalt, Artenvielfalt und Lebensraumvielfalt). Erforschung der Auswirkungen diverser Managementpraktiken auf Artengruppen, invasive Arten sowie auf ökologische Prozesse und Funktionen; Erarbeitung von Strategien für das nachhaltige Management nicht-heimischer (Baum-)Arten. Wissenschaftliche Unterstützung bei der Umsetzung nationaler und internationaler Strategien, insbesondere der EU-Verordnung (2024/1991) zur Wiederherstellung degradierter Ökosysteme, durch praxisnahe und innovative Monitoringansätze zur Renaturierung naturnaher Waldökosysteme. Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen für ein biodiversitätsförderndes Waldmanagement unter Berücksichtigung von Klimawandel, biologischen Invasionen und Lebensraumkonnektivität. Aufbau und Leitung des fachspezifischen Biodiversitätsdatenmanagements sowie Entwicklung und Wartung moderner Datensysteme zur Erfassung der Waldbiodiversität. Forschung und Implementierung von KI-Anwendungen (Künstliche Intelligenz) sowie Methoden der Bioakustik zur automatisierten Analyse von Monitoringdaten, Audioaufnahmen und Bildmaterial; zudem die Analyse von Open Data (z. B. GBIF) zur Beantwortung praktischer Biodiversitätsfragestellungen in Österreich und der EU. Konzeption und Durchführung eines umfassenden Artenmonitorings in Waldökosystemen als Basis für Renaturierungsmaßnahmen. Wissenschaftliche Betreuung und Weiterentwicklung des Trittsteinbiotopprogramms zur funktionalen Vernetzung von Waldlebensräumen. Unterstützung des Wissenstransfers durch die Verknüpfung praktischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie Aufbau und Pflege von Stakeholder-Netzwerken zur Förderung einer klimaresilienten Waldbewirtschaftung

OETTEL Janine PhD (Abteilungsleitung) (Karenz)

AMON Cornelia MSc (Abteilungsleitung Interims)

BRADLEY Owen MSc

HOFFMANN Johanna MSc

TESFAY Hafte Mebrahten Dr.

SACHSER Frederik MSc

PÜSPÖK Johann Ferenc MSc

MEYER Felix MSc

MEUNIER Anja Karolin MSc

TAKACS Zoltan

### **Abteilung Ökologische Genetik**

Erfassung und Beurteilung der genetischen Variation (Biodiversität) von Organismen im Wald anhand von genetischen Verfahren. Durchführung von damit assoziierten Forschungsprojekten. Planung und Durchführung der forstlichen Generhaltung, insbesondere Anpassung vorhandener Erhaltungskonzepte bzw. deren Neuerstellung in Kooperation mit den anderen Fachabteilungen des Instituts. Koordination der technischen Arbeiten zur Umsetzung des nationalen Erhaltungskonzepts. Aufbau und Betreuung des Netzes von Generhaltungswäldern (in situ). Koordinierung des Saatgutplantagenprogrammes (ex situ; Anlage, Pflege, Beerntung). Führung entsprechender Datenbanken. Verfassung von Gutachten für Zulassungen von forstlichem Ausgangsmaterial. Leitung des Versuchsgarten Tulln des BFW: Koordination der Beschaffung, Anzucht und

Bereitstellung gegebenenfalls Pflanzung von Pflanzenmaterial für Feldversuche sowie im Rahmen der Generhaltung in enger Kooperation mit anderen Fachabteilungen des Instituts bzw. institutsübergreifend. Bereitstellung und Vermarktung von Vermehrungsgut aus Samenplantagen. Pflege der Erhaltungsquartiere von Baumarten, Herkünften und Klonen. Vegetative Vermehrung von Laub- und Nadelbaumarten.

KONRAD Heino Dipl.-Ing. Dr. (Abteilungsleitung)

AIGNER Anton Dipl.-Ing.

HENNINGER Florian

HENNINGER Franz

MOHOLEA Vasile

NEBENFÜHR Wilfried Ing., ADir.

SZUKALA Aglaia PhD

PISOVA Sona Dr.<sup>in</sup>

KODYM Andrea Mag. Dr.<sup>in</sup>

BERGER Rosemarie

KEPPERT Vanessa

RAUCH Marcus

GROOT CREGO Clara PhD

### **Abteilung Naturwaldreservate**

Konzeption, Implementierung, Aufbau und laufendes Flächenmanagement des Österreichischen Naturwaldreservate-Programms (NWR) sowie strategische Führung des NWR-Inventars und des NWR-Archives. Operative Durchführung und fachliche Abwicklung des Vertragsnaturschutzes am BFW, insbesondere die Gestaltung und Betreuung von Vereinbarungen zur Außernutzungsstellung und Biodiversitätsförderung. Wissenschaftliche Leitung und Umsetzung des Trittsteinbiotopprogramms zur Sicherung der strukturellen und funktionalen Konnektivität in der Waldlandschaft. Durchführung eines spezialisierten Biodiversitätsmonitorings auf Naturwaldflächen zur Erfassung der natürlichen Walddynamik. Sicherung und periodische Wiederholungserhebung der permanent eingerichteten Beobachtungsnetze. Erstellung von Fachgutachten, Neubewertung von Flächen sowie die Berechnung von Entgelten im Rahmen von Naturschutzverträgen. Vermittlung von forstlichen und naturschutzfachlichen Erkenntnissen im Zuge von einschlägigen Fachtagungen sowie Exkursionen. Wahrnehmung der Funktion als Schnittstelle für wildökologische Fragestellungen und integratives Jagdmanagement in Naturwäldern. Entwicklung von Strategien zur landesweiten Vernetzung von Schutzgebieten und Sicherstellung der ökologischen Konnektivität im Waldverbund. Erfassung und Beschreibung der Waldgesellschaften Österreichs mittels Referenzflächen für Belange der Forstwirtschaft und der forstlichen Raumplanung. Ableitung von Empfehlungen für die Forstpraxis unter Berücksichtigung naturnaher Waldbaukonzepte als ergänzendes Element zur Förderung der Resilienz.

STEINKELLNER Martin Dipl.-Ing. (Abteilungsleitung)

FINDENIG Lena Carina

STEINER Herfried Mag.

ECKART Michael

FELS Laura MSc

DANOWSKA Kaja BSc

### **INSTITUT FÜR WALDÖKOLOGIE UND BODEN**

Waldökosystemforschung, forstliche Standortkunde, Bodenkunde, Bodenbiologie, Vegetationskunde und Klimatologie. Ökologische Charakterisierung von Waldgesellschaften und Waldstandorten. Bedeutung der Waldstandorte für die Waldbewirtschaftung, insbesondere Baumartenwahl, im Klimawandel. Bodenkohlenstoffspeicherung im Wald. Auswirkungen von Bewirtschaftungsmaßnahmen auf die Ökosystemleistungen des Waldes im Klimawandel. Nutzungsübergreifende Bearbeitung und Harmonisierung von Bodeninformationen (Landwirtschaft, Forstwirtschaft). Bereitstellung von räumlichen bodenkundlichen Informationen. Politikberatung in bodenkundlichen Angelegenheiten (national, international).

LEITGEB Ernst Dipl.-Ing. Dr., MR (Institutsleitung)

ENGLISCH Michael Dipl.-Ing. Dr., MR (Institutsleitung-Stellvertretung)

HAUMER Claudia Dipl.-Ing.<sup>in</sup>

## **Abteilung Standort und Vegetation**

Durchführung von dynamischen Waldtypisierungen als Entscheidungshilfe zur Wahl klimafitter Baumarten. Harmonisierung der dynamischen Waldtypisierungen in den Bundesländern mit dem Ziel eines einheitlichen österreichweiten Planungstools. Laufende Weiterentwicklung von Konzepten und Methoden zur forstlichen Standortaufnahme. Bearbeitung standortkundlicher Fragestellungen, insbesondere zu Standortspotenzialen und Baumartenansprüchen, Waldverjüngung und Verjüngungsökologie, Charakterisierung von Mikrostandorten, Charakterisierung und räumlich explizite Darstellung von natürlichen Waldgesellschaften (Naturraumpotenzialen) als Grundlage für nachhaltige Waldbewirtschaftung. Mitarbeit in Arbeitsgruppen zur Boden- und Humusklassifikation auf nationaler, europäischer und globaler Ebene. Konzepte und Arbeiten zur inhaltlichen Zusammenführung der Bodenschätzung mit der landwirtschaftlichen Bodenkartierung und der Forstlichen Standortkartierung. Führung einer Meta-Datenbank zu vorliegenden Standortkartierungswerken (METAMAP), Führung des standorts- und bodenkundlichen Informationssystems GEA. Bearbeitung forstmeteorologischer und –hydrologischer Fragestellungen, insbesondere zu den hydrologischen Ansprüchen von Baumarten und Beständen. Entwicklung und Anwendung von messtechnischen Methoden zur Erfassung von Wasserhaushaltskomponenten und anderer Messgrößen, Aufbau und Betreuung komplex aufgebauter Messanlagen für meteorologische und andere Parameter im Gelände inkl. Datenfernübertragung. Aufbau und Pflege von Datenbanken für die gewonnenen Messwerte, Beratung des hauseigenen Fachpersonals in klimatisch-meteorologischen und messtechnischen Fragen. Weiterentwicklung des pflanzensoziologischen Systems der Waldgesellschaften, Bearbeitung der vegetationskundlichen Teilbereiche bei Standortklassifikation und –Kartierung, Bearbeitung von Fragen der „Potentiellen natürlichen Vegetation“ im Klimawandel, der Naturnähe und der auf einem Standort natürlich vorkommenden Baumarten. Vegetationskundliche Erhebungen auf Dauerbeobachtungsflächen (ICP Forests Level II) im Hinblick auf Umweltveränderungen (Immissionen, Klima) sowie Auswertungen auf nationaler Ebene, Mitarbeit in der einschlägigen Expertengruppe auf nationaler und europäischer Ebene. Bearbeitung von Fragen der pflanzlichen Biodiversität in Wäldern. Betreuung und weiterer Ausbau einer vegetationskundlichen Datenbank und eines Herbariums, Bereitstellung einschlägigen standortsdiagnostischen Fachwissens für andere Abteilungen, Institute und Externe. Bereitstellung standorts- und geländebodenkundlicher Beiträge zu Fragen des Bodenschutzes und der Bodenverbesserung; zur Kohlenstoffsequestrierung in Waldböden; zur Bewertung und Interpretation von Stoffflüssen und anthropogenen Stoffeinträgen in Waldökosysteme. Anlage und Betreuung von Monitoringflächen (insbesondere ICP-Forests-Level II), Mitarbeit beim Aufbau der europäischen Flächen zur europäischen ökologischen Langzeitforschung (ERIC; LTER) Weiterentwicklung von Methoden und Konzepten zum Waldmonitoring.

ENGLISCH Michael Dipl.-Ing. Dr., MR (Abteilungsleitung)

GARTNER Karl Mag., MR

GOLLOBICH Günther Dipl.-Ing.

HERZBERGER Edwin Dipl.-Ing., OR

REITER Rainer Dipl.-Ing.

SCHAUFLER Judith Dipl.-Ing.<sup>in</sup>

STARLINGER Franz Dipl.-Ing. Dr., MR

SCHRÖTTER Anna Dipl.-Ing.<sup>in</sup>

JORDAN Eva MSc

KEßLER David DI

GIMPEL Fabio

GADERMAIER Josef DDI.

## **Abteilung Bodenökologie**

Bodenökologische Untersuchungen im Gelände und Labor sowie Forschung in den Bereichen Treibhausgase, Klimaänderung, Bewirtschaftung, Landnutzungsänderung, Extremereignisse, Austauschprozesse Boden-Atmosphäre-, Stoffkreisläufe insbesondere Stickstoff- und Kohlenstoffhaushalt, Bodenbiodiversität, Modellierung von Stoffbilanzen in unterschiedlichen Ökosystemen, Auswirkungen der Holzernte (z.B. Befahren) auf die Treibhausgasentwicklung. Entwicklung und Anwendung von bodenökologischen Methoden und Messtechniken. Entwicklung, Installation und Betreuung von Messeinrichtungen im Feld zur Bestimmung von Stoffflüssen sowie bodenökologischen und biochemischen Parametern. Führung eines bodenökologischen und bodenchemischen Labors und Optimierung des Laborbetriebes inklusive Methodenetablierung, -entwicklung, -verbesserung und -validierung, Qualitätssicherung und Teilnahme an nationalen und internationalen Ringversuchen. Koordination von nationalen und internationalen Projekten.

KITZLER Barbara Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> (Abteilungsleitung)  
MICHEL Kerstin Dr.<sup>in</sup>  
DJORDJEVIC Michaela  
WALLI Gabriela  
DIELACHER Claudia BSc  
MALLI Armin Christian MA  
LANDSTEINER Vanessa Ing.<sup>in</sup>  
WETTL Raffaella Ing.<sup>in</sup>

### **Abteilung Landwirtschaftlicher Boden**

Fertigstellung des letzten Kartierungsbereichs Mank und Vervollständigung der digitalen Bodenkarte (eBOD). Laufende Qualitäts- und Plausibilitätskontrollen. Einbindung weiterer externer Datensätze, um Themenkarten von Partnerorganisationen in der eBOD anbieten zu können, die auf Auswertungen der Landwirtschaftlichen Bodenkarte basieren. Anlassbezogene Aktualisierungen der Datengrundlage, insbesondere betreffend Moorböden und grundwasserbeeinflussten Böden im Hinblick auf Kohlenstoffbindung und Naturschutz. Entgeltliche Zurverfügungstellung der aufbereiteten GIS-Datensätze an Planungsbüros, Gebietskörperschaften, u.ä. („Kartenverkauf“). Aufbereitung und Bereitstellung vorhandener Bodendatensätze gemäß der EU-INSPIRE-Richtlinie (Anpassung methodisch- bzw. Systematik-bedingter Abweichungen). Etablierung von neuen, computergestützten Verfahren zur Erstellung von Themenkarten für die landwirtschaftliche Praxis auf Basis der Landwirtschaftlichen Bodenkarte, unter Zuhilfenahme von weiteren Flächeninformationen wie Karten oder Produkte der Fernerkundung sowie Bodenpunktdaten („Digital Soil Mapping“). Mitarbeit an der Identifizierung, Sammlung und Aufbereitung von österreichweit verfügbaren Bodeninformationen in Kooperation mit anderen Datenhaltern auf nationaler und föderaler Ebene (Bundes- und Landesstellen, Forschungseinrichtungen, Universitäten). Mitarbeit bei der Ausweisung von Bodenbezirken in Rahmen des Soil Monitoring Laws der EU. Begutachtung und Beprobung von landwirtschaftlichen Flächen als Voraussetzung für die Klärschlammaufbringung gemäß den bundeslandspezifischen Verordnungen. Durchführung von Spezialkartierungen bei allen bodenkundlich relevanten Themen, wie z.B. der Errichtung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen. Mitarbeit in den bodenrelevanten Arbeitsgruppen der Österreichischen Bodenkundlichen Gesellschaft (Leitung der Arbeitsgruppen „Feldbodenkunde“ und „Digital Soil Mapping“). Teilnahme in fachrelevanten Ausschüssen zum Thema Geoinformation und –datenverarbeitung. Pflege nationaler und internationaler Netzwerke mit fachlichem Bezug zur Bodenkarte. Mitarbeit an der Erstellung von bodenkundlichen Aus- und Weiterbildungsmaterialien. Organisation von fachspezifischen Kursen im Bereich Geodatenverarbeitung.

AUST Günther Dipl.-Ing. (Abteilungsleitung)  
POCK Hannes Dr.  
AMANN Christian  
FORSTNER Stefan Dr.  
HEINRICH Franz  
HORVATH Daniel

### **Fachbereich Klima-Forschungskoordination**

Der Fachbereich Klima befasst sich mit der Anpassung der Wälder auf den Klimawandel, den Boden als Kohlenstoffquelle / -senke. Im Fokus steht die Erfassung der Bodenkohlenstoffveränderungen durch Modelle (Modell YASSO), Mitarbeit an internationalen Berichtspflichten (LULUCF Reporting, Forest Reference Level). Forschungsarbeiten zur Bodenkohlenstoffdynamik in Hochlagen und zum Einfluss der Waldbewirtschaftung auf die Kohlenstoffspeicherung im Boden. Bearbeitung von Projekten zur Schaffung eines Bodenbewusstseins für die interessierte Öffentlichkeit.

Aufgaben und Themenschwerpunkte:

- Durchführung von Forschungsprojekten
- Koordination der klimarelevanten Forschungsprojekte der Fachinstitute
- Teilnahme an Arbeitsgruppen

JANDL Robert Univ. Doz. Dipl.-Ing. Dr., MR (Fachbereichsleitung)

FOLDAL Cecilie MSc  
SCHINDLBACHER Andreas Mag. Dr.

## **INSTITUT FÜR WALDSCHUTZ**

Untersuchung biotischer und abiotischer Schadfaktoren und Entwicklung von Strategien zu deren Management. Übernahme von Aufgaben zum Schutz des Waldes vor Quarantäneschadorganismen im Rahmen des Pflanzenschutzdienstes. Schaffung von Datengrundlagen für gesetzliche Maßnahmen im Bereich der Luftreinhaltung. Interdisziplinäre Waldschadensforschung und Erhebungen in nationalen und internationalen Kooperationen als Basis für umwelt- und forstpolitische sowie phytosanitäre Maßnahmen. Information und Beratung von Forstbetrieben, Forstbehörden, Ausbildungsstätten, Baumschulen und Privatpersonen zu Wald- bzw. Baumschäden. Wissensvermittlung im Rahmen von Schulungs- und Informationsveranstaltungen. Diagnose von Schadensursachen im Wald, sowohl für den amtlichen Pflanzenschutz als auch für alle anderen Bereiche der Wald- bzw. Baumgesundheit.

Beratung des Resorts, Unterstützung des Bundesamtes für Wald und der Pflanzenschutzdienste in Angelegenheiten der forstlichen Pflanzengesundheit sowie Aus- und Weiterbildung durch die Stabstelle Forstliche Pflanzengesundheit in Bezug auf die Verordnung (EU) 2016/2031.

HOCH Gernot Priv. Doz. Dipl.-Ing. Dr. (Institutsleitung)  
PERNY Bernhard Dipl.-Ing. (Institutsleitung-Stellvertretung)  
SCHIKOLA Doris, FOI<sup>in</sup>  
HORN Hannes, BA (Stabstelle Forstliche Pflanzengesundheit)

### **Abteilung Waldschadensdiagnostik & -forschung**

Diagnostisches Labor zur Bestimmung baumschädigender Pilze, Insekten, Nematoden und Oomyceten. Weiterentwicklung morphologischer und molekularbiologischer Methoden. Analyse von Proben im Rahmen des Amtlichen Pflanzenschutzdienstes, Mitwirkung im nationalen Referenzlaboratorium (NRL) für Pflanzengesundheit – Insekten und Milben. Dokumentation und Archivierung der Untersuchungsergebnisse. Entomologische und mykologische Sammlung. Analyse der Wechselwirkungen zwischen Krankheitserregern, Wirtsbaum, Umwelt und Klima. Forschung zu Biologie und Ökologie von Pflanzenpathogenen. Forschung zu Ursachen komplexer Baumkrankheiten.

SCHWANDA Katharina Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> (Abteilungsleitung)  
BRANDSTETTER Martin Ing., AD., RegR.  
DAXER Andreas  
HÜTTLER Christine  
CORCOBADO SANCHEZ Tamara Dr.<sup>in</sup>  
NEIDEL Veronika Dipl.- Ing.<sup>in</sup>  
HINTERSTOISSER Werner Ing.  
PAPEK Eva Dipl.- Ing.<sup>in</sup>

### **Abteilung Waldschutzinformation & -verfahren**

Zusammenstellung und Auswertung von Daten aus allen Bereichen des Waldschutzes und Bereitstellung der Ergebnisse. Dokumentation der Waldschädigungsfaktoren. Herausgabe der Fachzeitschrift Forstschutz Aktuell. Unterstützung des Bundesamtes für Wald bei der Durchführung der phytosanitären Importkontrollen, Unterstützung der Pflanzenschutzdienste bei Überwachungsprogrammen. Pflanzenschutz-Spürhunde. Angewandte Forschung zu Biologie und Ökologie von Forstinsekten, deren Schadwirkung und der Entwicklung integrierter Bekämpfungsverfahren sowie Monitoring- bzw. Überwachungsmethoden. Testung forstlich relevanter Pflanzenschutzmittel sowie Mitwirkung bei der Ausbildung zur Sachkunde. Diagnose von Schadorganismen an Bäumen, auch in Sonderkulturen (wie Kurzumtriebsflächen und Christbaumkulturen) und im urbanen Grün.

PERNY Bernhard Dipl.-Ing., MR (Abteilungsleitung)  
GATTERBAUER Eiko Ing., AR  
STEYRER Gottfried Dipl.-Ing., MR

HOYER-TOMICZEK Ute Dipl.Biol.<sup>in</sup>  
MITTERMAYR Diana

### **Abteilung Immissions- & Pflanzenanalyse**

Forschungs- und Untersuchungstätigkeit im Bereich der forstlichen Pflanzenanalyse und Depositionsmessung, insbesondere Analytik von Schadstoffen, Makro- und Mikronährstoffen in Blatt- und Nadelproben sowie Analytik ausgewählter Parameter in Proben von Depositionswässern. Bundesweites forstliches Bio-Monitoringprogramm (Österreichisches Bioindikatornetz) zur Beobachtung der räumlichen Variation und der zeitlichen Entwicklung von Immissionseinwirkungen und der Nährstoffversorgung von Waldflächen. Erstellung von Gutachten zur forstlichen Beweissicherung zur Unterstützung der Landesforstbehörden in forstrechtlichen Verfahren sowie in Verfahren nach dem Berg-, dem Abfallwirtschafts- und dem Gewerberecht und im UVP-Verfahren. Optimierung und Qualitätssicherung von Analysemethoden u.a. durch die Teilnahme, Organisation und Auswertung von internationalen Ringversuchen. Betrieb des europäischen Koordinierungszentrums für Blatt- und Nadelanalysen im Rahmen des UN/ECE ICP-FORESTS Projektes (Forest Foliar Coordinating Centre). Depositionsmessungen und Messung von Luftschadstoffen mit Passivsammlern auf den österreichischen ICP-Forests Intensivuntersuchungsflächen (Level II).

TATZBER Michael Mag. Dr. (Abteilungsleitung)  
ABO EL SCHABAİK Christa Monika  
CELIK Ingrid  
HOFER Ramona  
KISS Claudia  
SMOLKA Marta  
WOLFSBERGER Romana  
GRAUSAM Monika

### **INSTITUT FÜR WALDINVENTUR**

Die zentrale Aufgabe des Instituts besteht in der Planung, Durchführung und Auswertung der österreichischen Waldinventur (ÖWI). Als umfassendes Waldmonitoring zielt die ÖWI darauf ab, detaillierte Informationen über die Holzressourcen sowie den Zustand und die Veränderungen des Waldökosystems bereitzustellen. Die gewonnenen Ergebnisse dienen als fundierte Grundlage für wald- und umweltpolitische Entscheidungen und bilden eine wertvolle Datenbasis für zahlreiche wissenschaftliche Forschungsprojekte. Um dem wachsenden Informationsbedarf gerecht zu werden, führt die statistische Waldinventur jährlich auf einem Sechstel der Probestflächen Erhebungen durch und ergänzt diese Ergebnisse mit modernen Verfahren der Fernerkundung. Die Nutzung von Luft- und Satellitenbilddaten ist seit vielen Jahren ein zentraler Bestandteil der Waldinventur. Auf dieser Grundlage entstehen österreichweit konsistente thematische Produkte wie die Waldkarte, die Baumartenmischungskarte, die Anomaliekarte sowie diverse Waldstrukturkarten. Ihre Erstellung beruht auf dem integrierten Einsatz von Luftbild- und Satellitenfernerkundung sowie modernen Laserscanningverfahren, die durch raum-zeitliche Analysen flächendeckende und belastbare Waldinformationen liefern. Im Zusammenspiel mit den Daten der ÖWI entsteht so ein mehrskaliges, leistungsfähiges Umweltmonitoringsystem, welches eine entscheidende Grundlage wissenschaftliche Forschung, forstwirtschaftliche Praxis sowie wald- und umweltpolitische Entscheidungsprozesse bildet.

Das Institut bringt sein Fachwissen in zahlreiche internationale Netzwerke und Projekte ein und übernimmt europaweit eine führende Rolle im Bereich der Waldinventur. Zusätzlich wird am Institut das österreichweite Wildeinflussmonitoring durchgeführt, das wichtige Erkenntnisse zur Wechselwirkung zwischen Wildbeständen und Waldökosystemen liefert.

FREUDENSCHUß Alexandra Dipl.-Ing.<sup>in</sup> (Institutsleitung)  
SCHUMACHER Benjamin Dr. (Institutsleitung-Stellvertretung)  
WELLESCHÜTZ Elisabeth

### **Abteilung Inventurdesign und Auswertung**

Forschungs- und Untersuchungstätigkeit zu walddrelevanten Fragenstellungen. Erarbeitung der wissenschaftlichen Grundlagen sowie wissenschaftliche Konzeption und fachliche Planung der permanent durchzuführenden bundesweiten ÖWI, laufende wissenschaftliche Betreuung von methodischen Aspekten der Erhebung und der Auswertung, Erstellung des Auswertekonzeptes, Entwicklung von Algorithmen und deren programmtechnische Umsetzung zur Kontrolle der Daten und Durchführung der datentechnischen Korrekturen in der Datenbank, Erstellung von Auswerteroutinen und EDV-technische Durchführung der Auswertung, Aufbereitung der Ergebnisse für verschiedene Ausgabemedien (Internet, Zeitschriften etc.) und für Präsentationen. Aufbereitung erforderlicher Informationsgrundlagen aus der ÖWI - Datenbank für die Felderhebung für die seit 2016 periodische Durchführung der Waldinventur. Abstimmung von Methoden und Definitionen im Hinblick auf die Harmonisierung der Waldinventuren in Europa, Entwicklung neuer Auswertemethoden unter Einbindung der Fernerkundung, Weiterentwicklung des Datenhaltungskonzeptes der ÖWI auf der ORACLE-Datenbank. Aufbereitung, Auswertung und wissenschaftliche Analyse der Daten der Waldinventur für verschiedenste Fragestellungen, insbesondere zu den Themenbereichen Klimaänderungen, Modellierung, methodische Arbeiten im Rahmen der Berichtspflichten für internationale Prozesse (Treibhausgas-Inventur, LULUCF-Verordnung, Biodiversitätskonvention, Forest Europe, Forest Resources Assessment, Eurostat, FFH-Reporting, Renaturierungsverordnung), spezielle Auswertungen aus dem Inventurdatenpool auf Anfrage, Anlaufstelle für Zahlen über den österreichischen Wald.

GSCHWANTNER Thomas Dipl.-Ing. Dr. (Abteilungsleitung)

GASSNER Elisabeth Ing.<sup>in</sup>

MATZIK Heimo Ing., ADir.

ZAUNBAUER Franz Xaver Ing.

HORAK Julia MSc

DIETRICH Marlies PhD

GANZ Hannes

### **Abteilung Aufnahmetechnik und Felderhebung**

Entwicklung, Planung und Durchführung der Österreichischen Waldinventur (ÖWI) und des Wildeinflussmonitorings (WEM), Entwicklung von Aufnahmetechniken und Erhebungsmethoden Adaption der Erhebungsmethoden an neue Fragestellungen, Ausarbeitung der Instruktionen für die Feldarbeit Planung von Schulungs- und Kontrollmaßnahmen für das Erhebungspersonal. Durchführung der Felderhebung, fachliche und logistische Betreuung der Erhebungsgruppen im Gelände, Analysen zur Qualität, Reproduzierbarkeit und Vergleichbarkeit der Erhebungsdaten. Erstellung der Dienstanweisungen und der Pflichtenhefte für das EDV-gesteuerte Aufnahmeprogramm der ÖWI. Beurteilung der Verwendbarkeit forstlicher Messgeräte für die Erhebungen.

NIESE Gerhard Dipl.-Ing., MR (Abteilungsleitung)

MAHR Roland Ing.

KURZ Georg Dipl.- Ing.

KEPLER Philipp

WINKELBAUER Peter Ing., AR

ZAINER Wernfried Ing., AR

KAINZ Christoph MSc

RAUSCH Matthias

### **Fachbereich Inventurlogistik und Datenmanagement**

Räumliche und zeitliche Planung und Organisation der Außenerhebungen im Rahmen der ÖWI, laufende Fortschritts- und Kostenkontrolle der Außenerhebungen, Bereitstellung und laufende Aktualisierung der erforderlichen Erhebungsunterlagen in digitaler und analoger Form. Beschaffung, Bereitstellung und laufende Wartung der erforderlichen Hardware, Messinstrumente und sonstiger Außendienstgerätschaften, Datenmanagement und laufende Analyse der Erhebungsdaten sowie Gewährleistung der Datensicherung, Qualitätskontrolle der erhobenen Daten.

RUSS Wolfgang Dipl.-Ing., MR (Fachbereichsleitung)

## **Abteilung Fernerkundung**

Die Nutzung von Luft- und Satellitenbilddaten ist seit vielen Jahren ein zentraler Bestandteil der Waldinventur. Auf dieser Grundlage entstehen österreichweit konsistente thematische Produkte wie die Waldkarte, die Baumartenmischungskarte, die Anomaliekarte sowie diverse Karten zur Waldstrukturen. Ihre Erstellung beruht auf dem integrierten Einsatz von Luftbild- und Satellitenfernerkundung sowie modernen Laserscanningverfahren, die durch raum-zeitliche Analysen flächendeckende Waldinformationen liefern. Im Zusammenspiel mit den Daten der statistischen Stichprobenerhebung der ÖWI entsteht so ein mehrskaliges, leistungsfähiges Monitoringsystem, das eine entscheidende Grundlage wissenschaftlicher Forschung, forstwirtschaftliche Praxis sowie wald- und umweltpolitischer Entscheidungsprozesse bildet.

SCHUHMACHER Benjamin Dr. (Abteilungsleitung)

KNIELING Ursula Ing.<sup>in</sup>

KOPECKY Kevin BSc

SCHADAUER Tobias Dipl.- Ing.

SALBABA Thomas Ing., AR

WINDISCH-ETTENAUER Katrin Dipl.- Ing.<sup>in</sup> (Karenz)

KAREL Susanne Dipl.- Ing.<sup>in</sup>

GRÄBER Stephan Dipl.- Ing.

LAMPERT Matthias MSc

BRENNER Claire Dipl.-Ing.<sup>in</sup>, Dr.<sup>in</sup>

BJÄRHALL Mans Albin MSc

## **INSTITUT FÜR NATURGEFAHREN UND WALDGRENZREGIONEN**

Das Institut für Naturgefahren entwickelt praxisorientierte Methoden, um menschlichen Lebensraum zu sichern. Im Mittelpunkt stehen Untersuchungen zur Entstehung, Entwicklung und Wirkung alpiner Naturgefahren, wie Lawinen, Muren, Wildbäche und Rutschungen oder Steinschlag. Neben der Einschätzung des Gefahrenpotentials und Methodenentwicklung für ein optimiertes Risiko- und Krisenmanagement, hat die wissenschaftliche Untersuchung von Schutzwäldern, als effiziente Schutzmaßnahme eine zentrale Bedeutung.

Forschung und kontinuierliche Beobachtungen bilden wichtige Grundlagen der Institutstätigkeit. Mit Hilfe moderner Technologien werden Monitoringsysteme betrieben und die Grundlagen für innovative Methoden und Maßnahmen für Gefahrenanalyse, -prävention und Risikomanagement entwickelt. Neue Messinstrumente, Data-Science Ansätze und modernes Datenmanagement sind die Methoden, um Werkzeuge wie Open Source-Software für Ingenieur Anwendungen oder Online-Kartendienste für Bürger zu entwickeln. Eine große Bandbreite von Messeinrichtungen werden in Mustereinzugsgebieten oder Versuchsflächen betrieben. Die gewonnenen Daten werden für vielseitige Fragestellungen analysiert, sowie zweckmäßig für die Gesellschaft und die nächste Generation von Wissenschaftler:innen aufbereitet.

FISCHER Jan-Thomas Dr. (Institutsleitung)

TEICH Michaela Dr.<sup>in</sup> (Institutsleitung – Stellvertretung)

ABDEL-SALAM Faten

ELLER Martina

WILLBURGER Simone

RIEDER Benedikt MSc

## **Abteilung Schnee und Lawine**

Technische und wissenschaftliche Fragestellungen zu den Themen Schnee, Lawinen und Schutzmaßnahmen sind das Arbeitsspektrum der Abteilung. Auf der Basis von Forschung und Entwicklung reichen die Leistungen von Schneedecken- und Lawinenmonitoring bis hin zur Lawinendokumentation und -modellierung. Unter Einbindung wissenschaftlicher Methoden aus Natur- und Geowissenschaften werden interdisziplinäre Lösungsansätze verfolgt. Die enge Zusammenarbeit und der kontinuierliche fachliche Austausch mit nationalen und internationalen Forschungsorganisationen, Behörden und Wirtschaftspartnern stellen einen optimalen Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis sicher. Die räumliche Schneeverteilung wird mit unterschiedlichen Verfahren der Fernerkundung analysiert; sie stellt in Zeiten des Klimawandels einen Schlüsselfaktor hydrologischer Untersuchungen dar. Die Erforschung der Variabilität der Schneedecke erlaubt

es, Wechselwirkungen im Wald-Schnee-Gefüge zu identifizieren. Zur Beurteilung der Stabilität der Schneedecke bzw. von kleinskaligen Bewegungen (Schneegleiten) ist zudem ein umfassendes Verständnis ihrer Mechanik erforderlich. Die Analyse einer großen Anzahl von Lawinendaten ermöglicht, entscheidende Faktoren für die Vorhersage der Aktivität zu identifizieren. Im Fall von Lawinenabgängen ist die Modellierung der Lawindynamik und der daraus resultierenden Wirkung ein wesentlicher Forschungsschwerpunkt. Felderhebungen und Computersimulationen helfen, wichtige Beiträge zur Entwicklung und Optimierung von Simulationswerkzeugen zu leisten. Im Rahmen von Feld- und Laborversuchen wird die Wirksamkeit innovativer technischer Maßnahmen getestet, ebenso wie die Effektivität des Schutzwaldes. Diese Ergebnisse unterstützen die nachhaltige Weiterentwicklung der Ingenieurpraxis und fließen in die Verbesserung von Richtlinien ein. Um bestmögliche Entscheidungsgrundlagen zu gewährleisten, wird im Rahmen neuer Konzepte des Risikomanagements ein integraler Präventionsansatz verfolgt.

TEICH Michaela Dr.<sup>in</sup> (Abteilungsleitung)

FROMM Reinhard Mag. Ing.

ADAMS Marc Mag.

ANDRECS Peter Dipl.-Ing. Dr., MR

AUST Jannis

GLEIRSCHER Engelbert Dipl.-Ing.

KÖHLER Anselm Dr.

PERZL Frank Dipl.-Ing.

HUBER Andreas Dipl.-Ing.

HESSELBACH Christoph Dipl.-Ing.

WIRBEL Anna DI Mag.<sup>a</sup>

OESTERLE Felix Mag.

BÜHRLE Leon MSc

SAXER Laura MSc MSc

SPANNRING Paula MA

### **Abteilung Wildbachprozesse und Hydrologie**

Die Arbeiten der Abteilung konzentrieren sich auf den Wasserumsatz in Wildbacheinzugsgebieten. Der Schwerpunkt liegt auf der Quantifizierung des Rückhaltevermögens der Vegetation und des Bodens bzw. des oberflächennahen geologischen Substrates. Dabei sind jene Wassermengen, die als direkter Abfluss (Oberflächenabfluss), als unterirdischer Abfluss (Zwischenabfluss) oder als tiefgründiger Abfluss die alpinen Wildbäche erreichen, von besonderem Interesse. Für deren quantitative Erfassung werden eigene Modellansätze entwickelt bzw. existierende Ansätze verwendet oder weiterentwickelt. Zu den Aufgaben der Abteilung gehören weiter Laboruntersuchungen (Bestimmung bodenphysikalischer Kennwerte) sowie Dokumentation und Prozessanalyse nach Wildbacheignissen und Sturzfluten.

Ein besonderer Forschungsschwerpunkt ist dem Einfluss anthropogener Aktivitäten, wie Art und Intensität der forstlichen und landwirtschaftlichen Nutzung, Nutzungsänderungen oder Versiegelung der Landschaft auf das Abflussverhalten gewidmet.

Untersucht werden außerdem die Wirkung der Schutzwälder und ihr Beitrag zur Stabilisierung gegen Rutschungen in steilen Einzugsgebieten; zudem werden Ansätze zur Erfassung von Wildholzpotenzialen in Wildbächen und Vorschläge für die Wildholzprävention entwickelt.

Basierend auf Daten aus hydrologischen Dauerbeobachtungsgebieten und umfangreichen Felduntersuchungen werden praxisnahe Ansätze realisiert, wie etwa die Geländeanleitung für die Abschätzung von Oberflächenabflussbeiwerten bei Starkregen, das N-/A-Modell ZEMOKOST oder das AVA-Tool, ein Ansatz zur Quantifizierung der Abflussänderung durch Versiegelung. Die von der Abteilung erstellten bodenhydrologischen Kennwerte und Abflussbeiwertkarten für verschiedene Bundesländer Österreichs spielen insbesondere bei der Erarbeitung der Gefahrenzonenpläne durch die WLV bzw. bei der Gutachtertätigkeit eine bedeutende Rolle. Auch die Regionalisierung bodenphysikalischer Kennwerte und bodenhydrologischer Daten hat sich zu einem wichtigen Standbein der Abteilung entwickelt.

MARKART Gerhard Dipl.-Ing. Dr., MR (Abteilungsleitung)

HAGEN Karl Dipl.-Ing.

KLEBINDER Klaus Mag.  
KOHL Bernhard Mag. Dr., MR  
LECHNER Veronika Dipl.-Ing.<sup>in</sup>  
SUNTINGER Nikolaus  
ZIEHER Thomas PhD  
HORN Lina MSc  
DEMMLER Christian  
HUBER Tobias MSc  
STANZL Manuel BSc

## FORSTLICHE AUSBILDUNGSSTÄTTEN

### FAST-Traunkirchen

Ausbildung von Forstschutzorganen und Mitwirkung an der Forstarbeiter- Forstwirtschaftsmeister und Forstwarteausbildung; Weiterbildung der in der Forstwirtschaft Tätigen und am Wald interessierten Personen durch geeignete Veranstaltungen; Prüfung und praktische Erprobung von Geräten, Werkzeugen, Maschinen, Arbeitsverfahren und Anwendungsmethoden auf ihre Eignung für die Behandlung von Wald und Einzugsgebieten; Weitergabe der Erkenntnisse aus praktischen Erprobungen von forstlichen Arbeitsverfahren, Geräten oder Maschinen; Unterbringung und Verpflegung von Personen im unmittelbaren Zusammenhang mit den genannten Aufgaben, Koordination des Waldcampus Österreich. Konzeption, Leitung und Durchführung sowie Auswertung von Arbeits-, Zeit- und Leistungsstudien im Hinblick auf eine optimale Gestaltung der Arbeitsabläufe und Arbeitsorganisation für Forstarbeiten. Zeitstudien und Leistungserhebung von Forstgeräten inklusive Kostenrechnung. Aktualisierung der Forstmaschinen- und Gerätedatenbanken. Mitarbeit im FPA-Prüfausschuss (Forstmaschinen-Prüfausschuss) im Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) in Deutschland zur Vergabe von Prüfzeichen für Forstmaschinen und –Geräte sowie Arbeitsausrüstung, Prüfung auf Forsttauglichkeit und Umweltfreundlichkeit von Maschinen und Arbeitsverfahren, Mitarbeit im KWF Arbeitsausschuss Waldarbeitsschulen. Zertifizierung von Holzernteunternehmen (ZÖFU). Untersuchungen von Nutzungsverfahren im Steilgelände und im Schutzwald zur Ableitung schutzoptimaler Vorgangsweisen. Bewertung von Arbeitsverfahren, beispielsweise die Herstellung von Hackschnitzeln zur Erzeugung von Bioenergie, die Analyse von Ernteschäden, Maschineneinsatz unter Berücksichtigung ökologischer Folgen, Entwicklung und Analyse von Verfahren der ökonomischen und ökologischen Nutzung von Einzelbäumen im Steilgelände. Mitwirkung an der ökonomischen Evaluierung verschiedener Waldbehandlungskonzepte. Mitarbeit in Normungsgruppen und Begutachtung von externen Forschungsprojekten.

HADER Florian Dipl.-Ing. (FAST-Leitung)  
HUBER Christoph Dipl.-Ing. Dr. (FAST-Leitung-Stellvertretung)  
BRUNNER Christian Ing.  
PESENDORFER Heidrun  
SPERRER Siegfried Ing., FL  
AUIINGER Dieter Ing.  
PÜHRINGER Maria  
HAAS Elke  
KALTENBÄCK Christian  
HANOUSEK Wolfgang  
BRUNNER Alexandra  
BRUNNER Lydia  
REITER Karl Stefan Ing.  
KROISS Ajida  
SPITZBART Julia (Karenz)  
KOFLEDER Peter  
ABLINGER Johannes Ing.  
JANUSKO Alexander  
LOIDL Mathias Dipl.-Ing.  
SCHMID Herbert  
GANZENBACHER Martin  
KNÖDLSTORFER Michaela

MITROI Floricuta  
GANZENBACHER Bianka  
SCHÖPF Alexander  
GRIGOR Maria-Ioana  
DOBLER Georg Ing.  
AIGNER Katrin  
DERFLINGER Moritz  
RICHTER Jürgen DI  
HAAS Christoph MSc  
BAMMER Martin  
HINTERBERGER Josef DI  
DIERMAIR Paul  
HUMMER Johannes  
ZALUD Irene  
DRACK Petra  
HAPA Veturia  
RASTINGER Monika  
WEIßHÄUPL Teresa DI (Karenz)  
STADLER Michael  
MOSER Karin  
WILLIG Barbara  
HOFSTÄTTER Paul  
ENICHLMAYR Gabriel  
ROGGENBAUER Doris

### **FAST-Ossiach**

Ausbildung von Forstschutzorganen und Mitwirkung an der Forstfacharbeiterausbildung, Forstwirtschaftsmeister, landwirtschaftlicher Facharbeiter; Weiterbildung der in der Forstwirtschaft Tätigen, Schüler\*innen der land- und forstlichen Schulen und am Wald interessierten Personen durch geeignete Veranstaltungen; Prüfung und praktische Erprobung von Geräten, Werkzeugen, Maschinen, Arbeitsverfahren und Anwendungsmethoden auf ihre Eignung für die Behandlung von Wald und Einzugsgebieten; Weitergabe der Erkenntnisse aus praktischen Erprobungen von forstlichen Arbeitsverfahren, Geräten oder Maschinen; Unterbringung und Verpflegung von Personen im unmittelbaren Zusammenhang mit den genannten Aufgaben; Urlaubs-/Gästebetrieb bei freien Kapazitäten; Veranstaltungsort für Externe; Wärme-Lieferant durch die Biomasseanlage für angrenzende Betriebe und den Eigenbedarf; Bewirtschaftung des Lehrforstes Kollerhube und Lehrforstes Pitzelstätten. Förderung der internationalen Beziehungen im Forstbereich und Durchführung von Spezialkursen für internationale, forstliche Delegationen. Mitarbeit in BFW-internen Projekten (Bsp. Borkenkäfermonitoring, Naturwaldreservat etc.); Mitarbeit und Präsentation auf diversen Messen, Sicherheitstage des Zivilschutzverbands und ähnlichem; Austragung und Förderung von Waldsportveranstaltungen.

PIRTSCHER Anna-Sophie Dipl.-Ing.<sup>in</sup> (FAST-Leitung)  
HUBER Martin Dipl.-Ing. (FAST-Leitung-Stellvertretung)  
KLEINDIENST Georg-Günther  
SCHARNER Carmen  
STEINWENDER Walter  
ZÖSCHER Johann Dipl.-Ing.  
MEISLITZER Ewald  
HUSU Friedrich  
DULLER Johann Karl  
EIPER Michael Franz Ing.  
RAUCH Cornelia  
LEHNER Gudrun  
JONACH Daniel Ing.  
KOCH Silvia  
STRAMER Hannes  
PETERNELL Monika

JENUL Jutta  
GASSER-KOHL Hannelore  
GIRBL Samuel  
TAUCHHAMMER Mario  
SCHMETTE-KRCH Josef Ing.  
ZEINER Jakob  
KANZIAN Manuel  
KOPPER Erika  
FROHNWIESER Karin Mag. (FH)  
THALER Stefanie Dipl.-Ing.<sup>in</sup>  
DRABOW Hans-Martin

## BUNDESAMT FÜR WALD

Der im BFW-Gesetz § 3 festgelegte hoheitliche Wirkungsbereich des Bundesamtes für Wald umfasst bestimmte Vollzugsaufgaben:

1. nach dem Pflanzenschutzgesetz 2011 (PSG) BGBl. I Nr. 10/2011, für forstliche Pflanzen und Holz gemäß Anhang zum Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975, und deren Pflanzenerzeugnissen,
2. dem Forstlichen Vermehrungsgutgesetz 2002 (FVG) BGBl. I Nr. 110/2002 in der jeweils gültigen Fassung,
3. dem Holzhandelsüberwachungsgesetz 2013 (HolzHÜG), BGBl. I Nr. 178/2013,“
4. sowie der Nachhaltigen Forstwirtschaftlichen Biomasse-Verordnung NFBioV (BGBl. II Nr. 85/2023)

Die Aufgaben des Bundesamtes für Wald werden durch das Bundesforschungszentrum für Wald erfüllt.

Der Vollzug des FVG und des PSG garantiert die Versorgung Österreichs mit hochwertigem Saat- und Pflanzgut und durch intensive Kontrollen die bestmögliche Verhinderung der Einschleppung invasiver Schadorganismen. Dabei ist anlässlich der Vollziehung der hoheitlichen Aufgaben der jeweils gültige Tarif anzuwenden.

Die Umsetzung der Verpackungsholz-Kontroll-Verordnung 2013, BGBl. II Nr. 91/2013, sowie deren Änderungen 2015 und 2017 über begleitende Maßnahmen zum EU-Durchführungsbeschluss (2013/92/EU) der Kommission zuletzt geändert mit durch den Durchführungsbeschluss (EU) 2017/728 der Kommission vom 20. April 2017, mit den Untersuchungen von Verpackungsholz mit spezifizierten Warenarten (Steinwaren, Fliesen und flachgewalzte Stahlwaren) mit Ursprung in China vor der Zollfreigabe geregelt wurden, stellt den Schwerpunkt der phytosanitären Importkontrollen dar.

Die dritte Säule im hoheitlichen Wirkungsbereich sind die Maßnahmen gegen den illegalen Holzhandel, den die EU-Kommission mit der EU-Parlaments- und Rats-Verordnung Nr. 995/2010 (EUTR), der Ratsverordnung Nr. 2173/2005 (FLEGT) und der Kommissionsverordnung Nr. 1024/2008 (ad FLEGT) festgelegt hat. Die im HolzHÜG geregelten Aufgaben des Bundesamtes für Wald als zuständige Behörde umfassen die Kontrollen der FLEGT-Genehmigungen im Falle des Imports von geregelten Holzprodukten aus FLEGT-Vertragspartnerländern mit der EU, sowie die Überprüfung von in Österreich ansässigen Firmen, die Holz und geregelte Holzzeugnisse aus Drittländern importieren und in der EU das erste Mal auf den Markt bringen. Seit 15. November 2016 stellt Indonesien für Exporte von Holzwaren FLEGT Genehmigungen aus, die vom Bundesamt für Wald zu überprüfen sind, wenn die Sendungen in Österreich verzollt werden. Das Bundesamt für Wald hat entsprechende Berichte für das BML zu verfassen.

Basierend auf der Richtlinie (EU) 2018/2001 (RED II), die die Nachhaltigkeitskriterien und Kriterien für die Treibhausgaseinsparungen, die erfüllt werden müssen, damit Energie aus Biokraftstoffen, flüssigen Biobrennstoffen und Biomasse-Brennstoffen für den Beitrag zum Unionsziel und für die Möglichkeit der finanziellen Förderung berücksichtigt werden kann, enthält, wurde die Nachhaltige Forstwirtschaftliche Biomasse-Verordnung – NFBioV vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) erlassen. Die Überprüfung der Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien und der Kriterien für die Treibhausgaseinsparungen hat dabei im Rahmen von nationalen oder freiwilligen Zertifizierungssystemen unter Verwendung von Massenbilanzsystemen zu erfolgen. Die RED II enthält dabei Bestimmungen sowohl für Biomasse von landwirtschaftlichen Flächen als auch erstmals solche für forstwirtschaftliche Biomasse.

Gegenstand der NFBioV ist die Schaffung eines Nachweissystems für die Nachhaltigkeitskriterien und Kriterien für die Treibhausgaseinsparungen entlang der gesamten Liefer- bzw. Wertschöpfungskette der forstwirtschaftlichen Biomasse für Erzeuger und Unternehmen.

Zuständige Behörde ist aufgrund des Konnexes zum Holzhandelsüberwachungsgesetz (HolzHÜG) das Bundesamt für Wald. Dessen Hauptaufgabe ist die Überwachung der Arbeitsweise der Zertifizierungsstellen (§ 10 NFBioV).

In Vorbereitung auf die dem Bundesamt für Wald zugewiesenen Vollzugsaufgaben der Verordnung (EU) 2023/1115 (Entwaldungs-VO EUDR), die am 29. Juni 2023 in Kraft getreten ist und ab dem 30. Dezember 2024 gilt, wird im BFW die Organisationseinheit Holzhandels und Entwaldungskontrolle eingerichtet.

Das Bundesamt für Wald arbeitet eng mit anderen österreichischen und internationalen Behörden zusammen, berücksichtigt die Bedürfnisse der Praxis und Gesellschaft und unterstützt die Organe der Republik bei ihren gesetzlich verpflichtenden und politisch geforderten Aufgaben.

MAYER Peter Dipl.-Ing. Dr. (Direktor)  
SCHWACH Marietta MLS (Dir.-Stellvertreterin)  
BECKER Beatrix

### **Holzhandel – EUTR, FLEGT und RED**

SCHWACH Marietta MLS (Leitung)  
HASELBERGER Cornelia Mag.<sup>a</sup>  
BAUERHANSL Christoph Dipl.- Ing.  
SELF Duncan Ashley  
JUNGWIRTH Julia Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
REINDL Stefanie Mag.<sup>a</sup>  
ROOR Wladimir Dipl.- Ing.  
JÄGER Dietmar Dipl.- Ing.  
HINTERSTOISSER Werner Ing. (auch Zuteilung im Institut 4)  
BECKER Beatrix (Sekretariat)

### **Forstliches Vermehrungsgut**

SALZMANN Stephanie Dipl.- Ing.<sup>in</sup> (Fachbereichsleitung)  
WILDZEISS Anett MSc  
WURZER Christian Ing.  
GOLESCH Gerald Ing.

### **Forstlicher Pflanzenschutz**

HORN Hannes BA (Fachbereichsleitung; auch Zuteilung im Institut 4)  
SCHWEIGER Christof Ing.  
MENSCHHORN Philip  
HINTERSTOISSER Werner Ing. (auch Zuteilung im Institut 4)  
GATTERBAUER Eiko Ing. (auch Zuteilung im Institut 4)  
MITTERMAYR Diana (auch Zuteilung im Institut 4)  
HÜTTLER Christine (auch Zuteilung im Institut 4)  
SCHIKOLA Doris (Sekretariat Institut 4)

## **ORGANE DES BFW**

### **BFW-Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Peter Mayer übernahm mit 1. August 2010 die Leitung des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrums für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW).

### **Eigentümer und Eigentümerversorger**

Die Republik Österreich ist Eigentümer des BFW und wird vertreten durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft. Der Bundesminister hat die staatliche Aufsicht für das BFW an die Sektionschefin der Forstsektion übertragen.

### **Wirtschaftsrat**

Gemäß BFW-Ausgliederungsgesetz hat der Wirtschaftsrat (WR) als Aufsichtsorgan die Leitung des Forschungszentrums zu überwachen. Der Wirtschaftsrat besteht aus sechs Mitgliedern, die für fünf Jahre bestellt sind, und hat jährlich mindestens vier Sitzungen. Er prüft unter anderem den Jahresabschluss, das Unternehmenskonzept, die Arbeitsprogramme und die Finanzpläne.

Johannes SCHIMA MR Dipl.-Ing. Dr. (Vorsitzender)  
Michael LUIDOLD Dipl.-Ing. (Stellv. Vorsitzender)  
Ilse HOHENEGGER Mag<sup>a</sup>  
Barbara CHRISTANDL-REITHMAYER Mag<sup>a</sup>

Lambert WEISSENBACHER Ing.  
Josef SCHMETTE-KRCH

**BFW-Fachbeirat**

Fachbeirat - Forschung  
Vorsitzer: Georg RAPPOLD MR Dipl.-Ing. Dr.

Fachbeirat - Strategie  
Vorsitzer: Georg RAPPOLD MR Dipl.-Ing. Dr.